

(3—2) Nr. 7112.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß nachdem auch zur zweiten executiven Versteigerung der dem Andreas Kovac gehörigen Realität Consc. Nr. 12 in Hühnerdorf kein Kauflustiger erschienen ist, am 27. Jänner 1868 in Gemäßheit des früheren Edictes vom 19. October 1867, Z. 5548, zur letzten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

Laibach, am 28. December 1867.

(2—2) Nr. 7111.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß zur Feilbietung der in die Casper und Anna Gaisersche Consc. Masse gehörigen Activforderungen im Nennwerthe von 2066 fl. 92 kr. die neuerliche Tagssatzung auf den

27. Jänner 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird, bei welcher dieselben auch unter dem Nennwerthe gegen gleich bare Zahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 28. December 1867.

(10—2) Nr. 7154.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem unbekannt wo befindlichen Herrn Carl Freih. von Reizenstein hiemit bekannt, daß die wider ihn vom Herrn Hermann Freih. von Humboldt pto. Zahlung von 6201 fl. 45 kr. ö. W. und Zahlung von 3500 Thalern preussisch Courant, so wie Rechtfertigung der Pränotation sub praes. 12ten November l. J., Z. 6232 und 6233, eingebrachten Klagen dem für den Geflagten in der Person des Herrn Dr. Franz Zupancic bestellten Curator ad actum zugestellt und über diese Klagen die Verhandlungstagssatzung auf den

13. Jänner l. J.

angeordnet worden sei.

Es wird daher dem Geflagten obliegen, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, entweder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem k. k. Landesgerichte namhaft zu machen, oder aber dem benannten Curator ad actum seine allfälligen Beihilfe zur Wahrung seiner Rechte an die Hand zu geben.

Laibach, am 28. December 1867.

(2582—3) Nr. 6830.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe zur Einbringung des aus dem Urtheile vom 26. August 1866, Zahl 16183, und gerichtlichen Vergleichs d. int. 17. Februar d. J., Z. 3411, dem hohen Domänen-Ärzt schuldiger 121 fl. sammt Zinsen seit 11. November 1863, der Gerichts- und der bisherigen auf 13 fl. 30 1/2 kr. adjustirten Executionskosten c. s. c. die executiven Feilbietung der der Gemeinde Zagurje aus Kaufverträge vom 30. Jänner 1864 auf die Alpe Palje Catastral-Grundparzelle Nr. 1375/a und 1375/b der Steuergemeinde Palje, und der derselben Gemeinde aus dem Ablösungs- und Theilungs-Erkenntnisse der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Landes-Commission in Laibach vom 19. Juni

1863, Z. 1669, bestätigt durch das Ministerial-Erkenntnis vom 5. November 1863, Z. 3145, dann der Vermerkungs- und der genanten Landes-Commission vom 6. Februar 1864, Z. 196, bezüglich des von der Catastral-Grundparzelle Nr. 1374 der Steuergemeinde Palje, nämlich des Hutweideterains Jerus und zagorski reber zugetheilten und auch abgemerkten, auch im Steuer-Cataster unter Parz. Nr. 1374/ba und 1374/bb der Steuergemeinde Palje eingetragenen, jedoch grundbuchlich noch nicht zugeschriebenen Grundbesitzes zustehenden, gerichtlich auf 165 fl. und 176 fl. 80 kr., zusammen auf 341 fl. 81 kr. bewerteten Rechte, bewilligt und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagssatzungen, nämlich auf den

14. Jänner und

21. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten October 1867.

(2844—2) Nr. 7009.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Ärzt, gegen Thomas Germ von Laas H. Nr. 72 wegen aus dem Utheile des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 21. Juli 1865, Z. 6195, schuldiger 84 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executiven öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgalt Laas sub Urb. Nr. 66, Reif. Nr. 40, dann Urb. Nr. 98/a vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 337 fl. und 220 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

17. Jänner,

18. Februar und

20. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten October 1867.

(2747—3) Nr. 5143.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zakrajsek von Zakraj, Bezirk Laas, gegen Anton Klanar von Matschel wegen aus dem Vergleichs vom 12. October 1859, Z. 4935, schuldiger 166 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executiven öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb. Nr. 204, Reif. Nr. 76 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 505 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

14. Jänner,

18. Februar und

17. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. September 1867.

(2842—3) Nr. 6960.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Petric von Markove, Erbe des Franz Bach von Altenmarkt, gegen Josef Truden von Zgenndorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleichs vom 13. Juni 1862, Z. 2872, und der Verlassenschaftsantwortung vom 10. September 1867, Z. 6410, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executiven öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchen-galt St. Stefani zu Lipseja sub Urb. Nr. 101 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 706 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

11. Jänner,

11. Februar und

14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten October 1867.

(2670—3) Nr. 3280.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten des Sachgläubigers Johann Sevel von Beltes gegen Josef Tomazic von dort wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen in die Relicitation der vom Letzteren in der Executionsfache der Johann und Elisabeth Sevel gegen Mina Reppe von Belde plo. 301 fl. 42 kr. C. M. erstandenen, gerichtlich auf 539 fl. 40 kr. C. M. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 514 ad Herrschaft Belde gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

18. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. November 1867.

(2775—3) St. 4885.

Oglas

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo Jakopa Zakolnika iz St. Vida, Ljubljanskega okraja, zoper Miklavža Grohana iz Predoselj, zavoljo iz razsodbe dne 11. aprila 1866, št. 1964, dolžnih 200 fl. avst. velj. c. s. c. dovolila izsekucijno očitno dražbo dolžnikove, na Jur Kerčevem, v zemljiških bukvah Berdske grajsine v rekt. - št. 195 vpisanem posestvu s kupnim pismom dne 15. januarja 1861 zavarovane tirjave od 222 fl. 60 kr. avst. velj.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

17. januarja,

18. februarja in na

18. marca 1868,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo.

Omenjena tirjava se bo le pri zadnji dražbi tudi pod imensko vrednostjo prepustila tistemu, ki bo največ obljubil.

Ispisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj pregledati ob navadnem uradnem času.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 27. novembra 1867.

(2549—2) St. 4465.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju naznajuje neznanim pretendentom na 6 oralov 1136 °° Klanske gmajne:

Da je gospod Jur Zaverl iz Klanca zoper njih zavoljo priposestevovanja omenjenih 6 oralov 1136 °° Klanske gmajne dne 2. novembra 1867, št. 4465, pri tej sodniji tožbo podal.

Ker je prebivališče toženih neznano, postavlja se gospod Andrej Avgustin iz Klanca kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

11. februarja 1868

ob 9h pred poldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sodniji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnavala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 2. novembra 1867.

(2547—2) Nr. 5881.

Erinnerung

an Mathias und Elisabeth Tornic von Laase unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Mathias und der Elisabeth Tornic von Laase unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Vidrich von Laase wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf dessen Realität Reif. Nr. 181 ad Grundbuch Haasberg seit 13. November 1830 mit der Abhandlung vom 25. Februar 1819 intabulirten Erbtheile à per 49 fl. 25 1/2 kr. C. M., sub praes. 31. August 1867, Zahl 5881, hieran eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Barthelma Krainer von Laase als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31sten August 1867.

(2751—2) Nr. 5489.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pouštin von Soderschitz Nr. 35 gegen Johann Arfo von Rannidol Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 10. Februar 1865, Z. 601, schuldiger 384 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executiven öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 880 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1177 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

17. Jänner,

19. Februar und

18. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten September 1867.

(2755-2) Nr. 7517.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Patz von Turjovic Haus-Zahl 10 gegen Stefan Sega von Sajovic Haus-Zahl 3 wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1865, Z. 2183, schuldiger 261 fl. 29 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Z. 505 vorkommenden Realität, nebst An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 856 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Zänner,
17. Februar und
18. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten December 1867.

(2568-2) Nr. 2374.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bradaska von Agram gegen Anton Ribnikar von Gallenfelds wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. October 1866, Z. 2351, schuldiger 530 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfelds sub Dom.-Nr. 3 und 5 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2106 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Zänner,
25. Februar und
24. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 16ten November 1867.

(2745-2) Nr. 6374.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sternad von Zenta gegen Franz Zenta von Rupe wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1865, Z. 1970, schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Annersperg sub Urb.-Nr. 153, Reif.-Nr. 61 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 961 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Zänner,
25. Februar und
31. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. October 1867.

(2733-2) Nr. 5533.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mariana Planinsek von Wippach gegen Maria Junta von Wippach Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1865, Z. 4498, schuldiger 298 fl. 23 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 2 und 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 185 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Zänner,
14. Februar und
13. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten November 1867.

(2701-2) Nr. 3931.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Math. Sajovic von Adelsberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. December 1863, Z. 4504, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 65 vorkommende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Zänner,
21. Februar und
21. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten August 1867.

(2541-2) Nr. 3693.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaidach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Lenardic von Oberlaidach, gegen Mathias Gernik von Laje Hs.-Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1865, Z. 1080, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub B. 1 Folio 351 und Reif.-Nr. 82 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 801 fl. 60 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Zänner,
19. Februar und
18. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaidach, am 12. September 1867.

(2571-2) Nr. 5636.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Balkouc von Gradaz gegen Johann Mische von Branovic, nun in Gradaz, wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1864, Z. 1073, schuldiger 72 fl. 39 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Gradaz sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Zänner,
17. Februar und
20. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 24ten October 1867.

(2465-2) Nr. 5050.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Mediz von Büchel Nr. 31 gegen Josef Weiß von Kofevje wegen aus dem Vergleiche vom 24. März 1864, Z. 2364, schuldiger 90 fl. 69 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kajan'sche Gült sub Urb.-Nr. 67 und 68, dann Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 381 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Zänner,
15. Februar und
18. März 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1867.

(2750-2) Nr. 5458.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Čampa von Soderschitz gegen Andreas Gregoric von Soderschitz Nr. 32, derzeit Verzehrungssteuerbesteller zu Andrie, Bezirk Umgebung Graz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Juli 1865, Z. 3600, schuldiger 68 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 956 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2111 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Zänner,
17. Februar und
16. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten September 1867.

(2772-2) St. 4604.

O g l a s.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije Rozman, omožene Obajdin, iz Kranja zoper Lenko Zupanc iz Vogljan, zavoljo po poravnavi dne 2. avgusta 1867, št. 3167, dolžnih 1050 fl. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžničnega, v zemljiških bukvah Kranjskega mesta v hiš.-št. 118 vpisanega, sodniško 1800 fl. avst. velj. cenj-nega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

14. januarja,
14. februarja in na
13. marca 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri, v lukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 12ega novembra 1867.

(2840-3) Nr. 6507.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zunderbic von Nadleß gegen Marjana Zakrajšek von Rannit wegen aus dem Vergleiche vom 2. Zänner 1849, Z. 1, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Realisirung der executiv-n öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadleß sub Urb.-Nr. 123/117 gehörigen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 950 fl. 25 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Zänner,
11. Februar und
10. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten September 1867.

(2841-3) Nr. 6378.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Sakrajšek von Sakraj, Vormund des minderj. Jakob Sakrajšek von Pitenje, gegen Mathias Škerl von Kruschel wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25ten April 1856, Z. 1844, schuldiger 124 fl. 95 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadleß sub Urb.-Nr. 236/227 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1485 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Zänner,
11. Februar und
11. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten September 1867.

Wohnung zu vermieten.

In der Stadt Nr. 14 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, zu Georgi zu vermieten. (38-1)
Nähere Auskunft im Zeitungscomptoir.

Licitat.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 10. December 1867, Z. 24500, werden die in den Verlaß der Clavierlehrerin Johanna Kern gehörigen Fahrnisse, als: Leibbekleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücke, Bilder, Musikalien, ein Fortepiano und sonstige Effecten

am 9. Jänner 1868 in den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 11 in der Karlstädtervorstadt an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben; wozu Kauflustige eingeladen werden.

K. k. Notariat Laibach, am 2ten Jänner 1868. (6-3)

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Sistierung der Lieferfristen auf sämtlichen Linien der Gesellschaft.

Wegen des außergewöhnlich großen Frachtenandranges und der durch die ungünstige Jahreszeit hervorgerufenen Verkehrsschwierigkeiten können die Lieferfristen für Frachten auf den Linien der Südbahn-Gesellschaft nicht mehr eingehalten werden.

In Folge dessen machen wir das p. t. Publicum darauf aufmerksam, daß wir bis auf Weiteres auf Grund des § 53 des Betriebs-Reglements für allfällige Schäden, welche durch Versäumnung der Lieferzeit entstehen, keine Haftung übernehmen.

Uebrigens wird die unterzeichnete Direction gleichwohl nicht erman-
geln, alle Mittel aufzubieten, um die Beförderung der Frachtgüter so sehr als nur immer möglich zu beschleunigen.

Wien, am 2. Jänner 1868.

(33-1)

Die Betriebs-Direction.

(2777-3)

Nr. 4794.

Curatels-Verhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erlaß vom 16. d. M., Z. 6255, den Stefan Kersic, verwitweten Grundbesitzer in Unterbirkendorf Haus-Nr. 1, als Verschwender zu erklären und gegen denselben die Curatel zu verhängen befunden, wornach ihm von Seite dieses k. k. Bezirksgerichtes der Grundbesitzer Johann Vogasnik von Ototsche, Bezirk Radmannsdorf, als Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. November 1867.

(2344-3)

Nr. 20376.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Angelo Taliani.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach wird kund gemacht: Es habe Herr Edmund Terpin am 14. October 1867 sub Nr. 20376 die Klage gegen den unbekannt wo befindlichen Herrn Angelo Taliani pto. 400 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

28. Jänner 1868,

9 Uhr früh, hieramts angeordnet wurde.

Der unbekannt wo befindliche Beklagte wird hievon mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator aufgestellt wurde, dem er daher alle seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder diesem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, widrigenfalls mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt und er die Folgen seines Ausbleibens nur sich selbst zuschreiben haben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. October 1867.

Ein schöner Schlitten

ist in der Wiener-Straße Hans-Nr. 79 zu verkaufen.

Licitat.

Wegen Abreise werden Donnerstag am 9. Jänner 1868 in der Gradtschavorstadt im Hause Nr. 47 und 48 (Gendarmerie-Caserne), 2. Stock, von 9 Uhr an, verschiedene polirte Möbel im besten Zustande, als: Betten, Credenz, Schublade, Wasch- und Nacht-Kästchen, Schreib-, Spiel-, Näh- und Toilette-Tische, ein Valsac, eine Stagere, Sesseln, sowie verschiedene andere Effecten und Hausgeräthe, worunter auch ein Theeservice und dgl., Bücher, Porzelle und andere Gegenstände, öffentlich versteigert.

Wozu alle P. t. Kauflustigen hiemit höflichst eingeladen werden. (5-3)

Französisches flüssiges Haarfärbemittel,

um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun oder blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf.

In Laibach Hauptdepot bei G. Birschtz, Apotheker zu „Mariahilf“.

(35-1)

Preis 2 fl., mit Post 20 kr. mehr.

Anerkennung.

Herren Gross & Hell in Wien, hoher Markt.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, ihnen kundzutun, daß ich von der Wirkung Ihrer vortrefflichen k. k. priv. China-Glycerin-Pomade sehr freudig überrascht wurde, da ich schon nach kurzer Anwendung sowohl vom Ausfallen der Haare, wie von jeder Schuppenbildung vollkommen befreit ward. Ich bin

Wien, den 10. October 1867.

Ihre

Baronin M. C. v. Erdel.

Ausverkauf

(14-2)

ALOIS KARTIN

Laibach, Hauptplatz Nr. 14.

Tief unter den Fabriks-Preisen:

Herren- und Damenkleiderstoffe in Baum- und Schafwolle, Thibet, Cachemir, Mohair, Lüstres, Orleans, Umhängtücher, Shawls, Wattemoll, Tosking, Peruvian, Moldon, Flanell etc.

!! Rumburger Weben !!

Gradel, Crinolinen-Stoffe, Jupons etc. etc.

Des k. k. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfsährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzenstoffe bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizwillend und besonders wohlthunend einwirken, und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln zu 35 und 70 Kkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei Carl Roschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschtz, Apotheker, „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Stahler — Klagenfurt: Apoth. Anton Veinitz und Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper Spital: B. Max Wallar — Villach: Math. Fürst.

(721 11)

(2663-3)

Nr. 7517.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Josefina Belovsek von Feistritz gegen Anton Barbis von Podtabor mit Bescheide von 21. October 1865, Z. 5672, auf den 13. December 1865 bestimmt gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagssatzung auf den

15. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

Feistritz, am 30. October 1867.

(2766-3)

Nr. 6482.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Hribar von Studa, durch Herrn Dr. Bretz in Stein, gegen Apollonia Maidic von Domischale wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. August 1862, Z. 3661, schuldiger 53 fl. 62 kr. in die executive öffentliche Versteigerung des zu Gunsten der Executrin auf der dem Franz Krall gehörigen, im Grundbuche Mannsdorf sub Urb.-Nr. 24, 25 und 25 1/2 vorkommenden Realität auf Grund des Kaufvertrages vom 7. Juni 1862 pränotirtes Forderungsrechtes pr. 1200 fl. ge-
willigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Jänner

14. Februar und

17. März 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Satzpost nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten October 1867.

Abgang der Mallepost von Laibach:

Nach Villach; durch Oberfrain, Oberkranten, bis Villach, dann Brizen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.

„Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt etc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.

„Rudolfswerth, Seisenberg, Rassenfuß, Mörtling und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.

„Cilli, Carriolpost, über Lufowig, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr früh.

„Gottschee, Botenpost, über Großschätz, Reifnitz etc. — täglich früh 4 Uhr.

„Stein, Botenpost, über Mannsburg etc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach Rudolfswerth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Cabriolet mit dem Vordach veranlagt und keine höhere Bespannung erwünscht.

Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

Ankunft der Mallepost in Laibach:

Von Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brizen, Innsbruck, Oberfrain, Oberkranten, — täglich früh 7 1/2 — 8 Uhr.

„Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg etc. — täglich Abends 7 Uhr.

„Rudolfswerth, Seisenberg, Rassenfuß, Mörtling und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.

„Cilli (Carriolpost), Lufowig, St. Oswald, Franz, St. Peter etc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.

„Gottschee (Botenpost), Großschätz, Reifnitz etc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.

„Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freigepäd 30 Pfd. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts ausgegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammelungskästen die in denselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.